

Das Äußerste von Innen

In dieser Allerwelts-Welt walten
meist furchtbar traurige Gestalten,
die manchmal große Reden halten,
mit lächerlichstem Protzverhalten!

Sie glauben an sich wie Idioten
und geben vor, nicht als Despoten,
die engen Grenzen auszuloten –
mit den arg verschmutzten Pfoten.

So klebt auch Blut an ihren Westen!
Das geben sie galant zum Besten –
und sie prahlen mit den Resten
von grünen Zweigen an den Ästen.

Sie und die Konsorten laben
sich an all den schönen Gaben,
weil sie ja keinen Anstand haben –
Interessen anderer untergraben!

Wir, meinen sie, wir hätten Schulden
und müssten lange uns gedulden:
Warten auf die blanken Gulden,
die jenen zusteh'n, die nichts dulden.

Das ist das Allerwelts-Welt-Spinnen!
Es jeden Tag von vorn beginnen –
danach trachten wir, von Sinnen...
sind außen pfui und wohl auch innen!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)